

Peter Steffen

Die wichtigsten Indizes im deutschen
Aktienmarkt sowie die wichtigsten globalen
Aktienkursindizes

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren





INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT

Studiengang Finanz- und Anlagemanagement

Die wichtigsten Indizes im deutschen Aktienmarkt sowie die wichtigsten globalen Aktienkursindizes

Hausarbeit zur Vorlesung Finanzmärkte und Finanzintermediäre

Peter Steffen

Wintersemester 2004 / 2005

I Inhaltsverzeichnis

I	Inhaltsverzeichnis	II
II	Abbildungsverzeichnis	III
1	Einleitung	1
2	Historische Einführung	1
2.1	Entstehung der Aktiengesellschaften und des Aktienhandels	1
2.2	Entwicklung der Aktienkursindizierung	4
2.3	Aktienkursindizierung in Deutschland	6
3	Konzeption und Verwendung von Aktienindizes	7
3.1	Funktionen von Aktienindizes	7
3.2	Grundlagen der Konstruktion und Berechnung	8
3.2.1	Wahl der Zusammensetzung und der Indexbasis	8
3.2.2	Berechnungsmethoden	10
3.2.2.1	„Unechte“ Indizes	10
3.2.2.2	„Echte“ Indizes	11
3.2.3	Gewichtungsmethoden	15
3.2.3.1	Börsenumsatz	16
3.2.3.2	Börsenkapitalisierung	16
3.2.3.3	Free Floating Capital	17
3.2.4	Mathematische Bereinigung von externen Markteinflüssen	17
3.3	Verwendungsbereiche von Aktienkursindizes	18
3.3.1	Aktienindizes als Instrument der Marktanalyse	19
3.3.2	Vergleichsmaßstab zur Performancemessung	20
3.3.3	Basis für Terminmarktinstrumente	22
3.3.3.1	Indexfutures	22
3.3.3.2	Indexoptionen	23
4	Deutsche Aktienkursindizes – Die DAX-Indizes	23
4.1	Porträt der wichtigsten DAX-Indizes	24
4.1.1	DAX 30	24
4.1.2	MDAX	25
4.1.3	SDAX	25
4.1.4	TecDAX	25
4.2	Entstehungsgeschichte des DAX	26
4.3	Zusammensetzung und Auswahlkriterien	27
4.4	Berechnungsmethode der DAX-Indizes	29
5	Globale Aktienkursindizes	32
5.1	Dow Jones	33
5.1.1	Chronologische Entwicklung	33
5.1.2	Zusammensetzung und Auswahlkriterien	34

5.1.3	Berechnungsmethode	35
5.2	Standard & Poor's Indizes.....	37
5.2.1	Chronologische Entwicklung.....	38
5.2.2	Zusammensetzung und Auswahlkriterien	39
5.2.3	Berechnungsmethode	41
5.3	NASDAQ	42
5.3.1	NASDAQ Composite	42
5.3.2	NASDAQ 100	44
5.4	Nikkei Stock Average	45
5.4.1	Chronologische Entwicklung.....	45
5.4.2	Zusammensetzung und Auswahlkriterien	46
5.4.3	Berechnungsmethode	48
5.5	STOXX Indizes.....	49
5.5.1	Chronologische Entwicklung.....	49
5.5.2	Zusammensetzung und Auswahlkriterien	51
5.5.3	Berechnungsmethode	52
III	Fazit.....	V
IV	Literaturverzeichnis	VI

II Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Trendumkehrformationen	S. 20
Abb. 2:	Trendbestätigungsformationen	S. 20
Abb. 3:	Aufbauhierarchie der DAX-Indizes	S. 24
Abb. 4:	Aufnahmeregeln der DAX-Indizes	S. 29
Abb. 5:	Kursverlauf des Dow Jones 1990 – 1999	S. 36
Abb. 6:	S&P Indexfamilie	S. 37
Abb. 7:	Die 10 größten Unternehmen des S&P 500 Index	S. 39
Abb. 8:	Branchenstruktur des S&P 500	S. 40
Abb. 9:	7-Jahres-Vergleich S&P 500, DJIA, NASDAQ Composite und NASDAQ 100	S. 43
Abb. 10:	STOXX Indizes	S. 50
Abb. 11:	Derivative Finanzinstrumente auf STOXX Indizes	S. 53

1 Einleitung

Täglich werden wir heute in den Medien mit Informationen über die neusten Entwicklungen der wichtigsten Aktienindizes versorgt. Wirtschaftsjournalisten betätigen sich in der Interpretation der Zahlen und Analysten geben Prognosen zur künftigen Marktentwicklung an den Börsen ab.

Doch was verbirgt sich hinter den einfachen und doch so bedeutsam erscheinenden Ziffern der Aktienindizes? Auf welche Weise können sie für Analysen und Prognosen verwendet werden? Und welche Unterschiede gibt es zwischen den diversen Indizes?

Mit der nachfolgenden Arbeit verbindet sich das Ziel, dem Leser einen möglichst tiefen und umfassenden Einblick in die Thematik der Aktienindizes zu erlauben, damit er schließlich selbst zur Beantwortung jener Fragen befähigt ist. Um dieser Zielsetzung gerecht zu werden, sollen die wichtigsten nationalen und internationalen Aktienmarktindizes nicht nur beschrieben werden, sondern auch ihre Verwendungsbereiche aufgezeigt und ihre Aussagekraft untersucht werden. Dies schließt einen Blick auf die historischen Grundlagen ebenso ein, wie eine darauf aufbauende Darstellung der relevanten mathematisch-statistischen Theorie.

2 Historische Einführung

Obgleich im Fokus dieser Arbeit die wichtigsten deutschen und globalen Aktienindizes des beginnenden 21. Jahrhunderts stehen, ist gerade für das vollständige Verständnis ihrer theoretischen Grundlagen ein Blick in die Vergangenheit unerlässlich. Deshalb sei an dieser Stelle zur besseren Erläuterung der mit der Aktienkursindizierung verbundenen Intention zunächst ein kurzer historischer Abriss über die Entstehung der Aktiengesellschaften und des Börsenhandels sowie die Entwicklung der Aktienkursindizierung gestattet.

2.1 Entstehung der Aktiengesellschaften und des Aktienhandels

Die Entstehung der ersten Aktiengesellschaften lässt sich nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt genau zurückdatieren. Die Ursache dafür liegt in der schwierigen Abgrenzung verschiedener Arten der Unternehmensfinanzierung, die sich über mehrere Jahrhunderte hinweg weiterentwickelten, bis die ersten Aktiengesellschaften der Geschichte entstanden, die in Ihren wesentlichen Merkmalen mit den heutigen Aktiengesellschaften übereinstimmen.

Bereits zu Beginn des 15. Jahrhunderts gab eine Bank in Genua erstmals verzinste Anleihen aus, um auf diese Weise die Staatsschulden zu finanzieren. Da die Anleihen jedoch mit staatlichen Steuereinnahmen besichert wurden und somit das Fehlen eines unternehmerischen

Risikos angenommen werden muss, kann die Bank noch nicht als Aktiengesellschaft im heutigen Sinne anerkannt werden. Jenes stellt nämlich neben Miteigentümerschaft am Unternehmen, Anspruch auf Gewinnbeteiligung, Haftungsbeschränkung und Übertragbarkeit der Aktien eines der wichtigsten charakteristischen Merkmale einer Aktiengesellschaft dar.¹

Als dann ausgangs des 15. Jahrhunderts zu Beginn der Kolonialisierung überall in Europa Kolonialhandelsgesellschaften gegründet wurden, entfaltete sich eine wirtschaftliche Dynamik, die dem Handel eine neue, globale, Dimension verlieh. Die Überseeunternehmungen hatten einen enorm hohen Kapitalbedarf, mussten sie ja nicht nur Handelsflotten und Kolonialniederlassungen betreiben, sondern oft auch ganze Hafenstützpunkte und –städte errichten, sowie Land, Verkehrswege und Rohstofflagerstätten erschließen.²

So gilt die 1602 gegründete Holländisch-Ostindische Kompanie nach übereinstimmender Meinung der Wirtschaftshistorik als erste Aktiengesellschaft im modernen Sinne. Der Handel und auch die Spekulation mit den Aktien der Kompanie florierten von Anfang an, wobei tägliche Kursschwankungen von 30 % an der Tagesordnung waren. Auch das Beleihen von Aktien und insbesondere der Terminhandel kamen bereits sehr frühzeitig auf. Durch die Erfolge der ersten Aktiengesellschaften und die Reize des spekulativen Aktienhandels inspiriert, folgten bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts zahlreiche weitere Gesellschaftsgründungen. 1747 konnte in Amsterdam mit den Aktien von 44 verschiedenen Gesellschaften gehandelt werden.³

Parallel zur Entwicklung in Holland entstand auch in Großbritannien das Geschäft mit den Aktien von Kolonialhandelsgesellschaften. Dort kam es, ausgelöst durch weitgreifende Aktivitäten zur Verbesserung der Infrastruktur und die einsetzende Industrialisierung, bald ebenfalls zu einem Boom von Gesellschaftsgründungen und einem regen Handel mit Wertpapieren.⁴

In Amerika emittierte eine Versicherungsgesellschaft 1752 die ersten Aktien. Die in der Folgezeit entstehenden Aktiengesellschaften entstammten jedoch größtenteils dem Transportsektor.⁵ Die Landerschließung erforderte in den USA große Kapitalmengen und folgerichtig wurde bis ins 20. Jahrhundert hinein das Aktiengeschäft von den großen Eisenbahngesellschaften dominiert.⁶

Der Versuch in Deutschland Handelskompanien nach holländischem oder englischen Vorbild zu gründen schlug fehl. Die 1682 gegründete Brandenburgisch-Afrikanische Kompanie, die erste

¹ Vgl. Rühle: Aktienindizes in Deutschland, S. 9 f.

² Vgl. Parker: Historischer Weltatlas, S. 156

³ Vgl. Rühle: Aktienindizes in Deutschland, S. 10 ff.

⁴ Vgl. Parker: Historischer Weltatlas, S. 196

⁵ Vgl. Rühle: Aktienindizes in Deutschland, S. 14

⁶ Vgl. Parker: Historischer Weltatlas, S. 218